

Stad der Engel

The Schoolproject

Von Space_Cowboy

Kapitel 3: Love and Hate

Hasiges hallo, da bin ich wieder (leider^^)
Dieses Kapitel wird auch wieder etwas gefühls mäßig,
aber der nächste Kuss kommt erst wieder im 4 Kapitel.
So lange müsst ihr euch noch gedulden und schreibt
mir bitte wieder viele Kommiss!! Ach und noch was:
Dieses mal schreibe ich mehr aus Setos sicht.

Kapitel 3: Love and Hate

Wenn ich die etwas von mir geben könnte,
dann gäbe ich dir meine Augen,
damit du sehen könntest was für ein wunder-
barer Mensch du bist.

Die fünf Freunde gehen auf ihre Plätze und unterhalten sich noch bis sie auf eine mal eine tiefe, dunkle und böse Stimme hören "Könnt ihr da hinten auch mal endlich euren Mund halten oder braucht ihr eine extra Einladund damit ihr Ruhig seid?" Alle drehen sich blitz schnell um und sind sofort ruhig. In der großen sprich kaiba Yami an "Hast du heute Zeit?" "Wieso ?" "Weil wir Donnerstag unser Referat über Trigonometri halten müssen und Moregn geht es nicht!" "Ja , wann soll ich vorbei kommen?" "Am besten um drei Uhr!" antwortet Kaiba grimig. "Wenn du Yugi fertig machst komm ich vorbei und reis dir deinen kleinen Arsch auf!" kommt es wie aus der Pistole geschossen von Joey. Kaiba schaut ihn an und fängt laut hals an zu lachen "Du willst mir meinen Arsch aufreisen? der witzt war gut, aber das wirst du nicht schafen!" "Ach und warum nicht wenn man mal fragen darf?" "Weil du zu unter entwikelst bist!" "Jetzt hört auf ihr beiden streit Hähne. Kaiba wird mich nicht umbringen!" "Das weiß man bei dem nicht, der ändert seine Meinung von der einen auf die andere Sekunde!"

Am Nachmittag um drei Uhr macht sich Yugi auf den weg nach Kaiba. Als er dort ankommt klingelt er nich sondern geht direkt hinters Haus, wo Kaiba wieder mit einer Tasse Kaffe auf der Terasse saß. "Hallo Kaiba, trinkst woll wieder deinen Kaffe?" "Siehst du doch. Komm her und setzt dich zu mir!" antwortet er in einem ungewöhnlichen freundlichen Ton zu Yami und dabei kam ihm ein gedanke 'Warum bin ich so freundlich zu ihm bin ich etwa in ihn verliebt? So langsam aber sich glaube ich

das, ach ist doch alles nur unsinn!' Zwei Stunden später waren die beiden endlich fertig mit ihrem Referat, Kaiba ging kurz auf die Toilete, als er wieder kam war Yami spurlos verschwunden 'Warum ist er den schon so schnell nach Hause gegangen und die Sachen hat er auch hier liegen gelassen, warscheinlich soll ich sie mit nehmen. Morgen in der Schule werde ich ihn zusammen stauchen!' Er nahm die sahen in die Hand und ging rein. Dabei viel ihm ein Zettel runter, er hebte den Zettel auf und da drauf stand :

Einen Engel wünsch ich dir

Einen Engel wünsch ich dir,
dich bei der Hand zu nehmen
auf dem Weg der Angst,
dass du nicht umkommst in der Einsamkeit.
Mögest du finden, was deine Seele braucht,
um nicht zu verkümmern.
Ich wünsche dir,
dass du nicht nicht verloren gehst
inmitten der Erschütterung,
dass Zorn und Wut sich nicht gegen dich selber richten
sondern dir Kraft geben,
dich vom Gestern zu lösen.
Mögest du bewahrt sein, dich aufzugeben,
weil du vergeblich gekämpft hast,
dem Leben die Türe weißt,
weil es dir schwer zu tragen gibt.
Einen Engel wünsch ich dir,
dich heilend zu berühren und Zuversicht
keimen zu lassen, wo alles verloren scheint.

dein Yami.

Als Kaiba das Gedicht zu ende gelesen hatte, lief ihm einen kleine Träne über die Wange. 'Diese Gedicht ist wunder schön, ich werde Yugi Morgen nach der Schule darauf ansprechen, vielleicht liebt Yugi mich das er mir so etwas schreibt?' Und wieder kam eine kleine Träne über Kaibas Wange.

'Diese Gedicht ist wunder schön, ich werde Yugi Morgen nach der Schule darauf ansprechen, vielleicht liebt Yugi mich das er mir so etwas schreibt?' Und wieder kam eine kleine Träne über Kaibas Wange.

Am nächsten Morgen ind der Schule kam Joey total auf gebracht zu Kaiba "Was hast du mit Yugi gemacht, er ist gestern nich nach Hause gekommen!?" "Nach dem wir das Referat fertig hate ging aufs Klo und als ich wieder kam war er nicht mehr da, da dachte ich er sei nach Hause gegangen!" schnauzt er Joey an. "Du lügst doch wie gedruckt! Du hast ihn bestimmt entführt!" Da steht Kaiba auf und schubst Joey von sich weg, der auch so gleich eine unsanfte landung auf den Boden macht. 'Jemanden zu vergessen, den man mag, ist schwierig. Jemanden zu vergessen, den man sehr mag, ist noch schwieriger. Jemanden zu vergessen, den man liebt, ist am schwierigsten. Ja dich zu vergessen, ist unmöglich. Wo bist du nur, den ich liebe dich so sehr wie es noch

kein anderer getan hat...' dachte Kiaba, sah traurig nach unten und setzte sich wieder hin "Verschwind und komm mir ja nicht noch mal unter meine Augen!" maulte er Joey an.

Yami machte die Augen auf, da merkte er das er in einem weichem Bett lag aber das brachte nicht viel den ihm tat alles weh. Er setzte sich senkrecht ins Bett da sah er eine große Schale voller Obst und etwas zu Trinken da neben. Yami goß sich was in den Becher und trank daraus, da ging plötzlich die Tür auf und ein Hoher Priester stand mitten im Raum "Wie geht es auf mein Pharao? Ihr sein gestürzt und ihr hattet so ein selbtsames gewand an, da habe ich euch schnell umgekleident!" Yami sah den Priester und dann sich selber ganz entzetzt an, den erst jetzt sah er das er etwas ganz anderes an hatte. Der Pharao lief rot an als er sah das er nur ein gewand an hat und seinen nackten Oberkörper. 'Wie seh ich den aus und warum Pharao?' dachte Yami. der Hohe Priester trat näher her an und fühlte ob Yami Fieber hatte "Ihr habt kein Fieber aber ihr seid noch etwas blass ihm Gesicht, legt euch noch mal für ein Paar Stunden Schlafen. Euren pflichten solltet ihr Morgen weiter nach gehen." "Was für pflichten meint ihr? Ich verstehe nicht?" fragte er den Priester leicht irritiert. "Mein Herr, ihr mögt wohl zu scherzen oder ihr habt einen leichten schlag auf den hinter Kopf bekommen den dann würdet ihr nicht solche Fragen stellen, aber ich werde es euch trotz alle dem sagen:

Ihr werdet euch wir gewohnt auf euren Tron setzen und mit euren Beratern über wichtige Dinge sprechen z. B. Geschäfte usw. Also bis Morhen mein Pharao, schlaft gut." Der Priester drehte ihm den Rücken zu und ging zur Tür hinaus. 'Ich und ein Pharao? Soll mit meinen Beratern Geschäfliches besprechen? Wo bon ich den bloß hier gelandet?' Unendlich viele Fragen schwirten Yami durch den Kopf.

Zurück in der neu Zeit.

(werde jetzt mehr aus Seto's sicht schreiben)

Kaiba sitzt in seinem Zimmer und schaut aus dem Fenster, wie gerne würde er sich mit Yami treffen aber der ist ja nicht da und draußen Regnet es seit Heute Morgen als er aufgestanden ist. Plötzlich geht die Tür aus Kaiba dreht sich aber nicht um, es ist sein Kleiner Bruder Mokuwa "Seto ich habe dir deinen Lieblings Kaffe gemacht! Ich stelle das Tablett auf den Schreibtisch!" "Du kannst die Sachen gleich wieder mitnehmen ich habe keinen Durst!" "Was ist den mit der los?" Fragte er seinen großen Bruder und geht langsam auf ihn zu. "Ich habe Heute einfach keine Lust zu Arbeiten, das ist alles!" "Nein, das ist nicht die Wahrheit die ich hören will!" Die dunklen Wolken haben sich verzogen und die Sonne scheint wieder. "Ich werde dir jetzt etwas sagen was du niemand anderem sagen darfst, verstanden?" "Ja, den ich muss dir auch etwas gestehen!" "...es geht um Yugi...!" "Ich habe schon mit bekommen dass er seit einigen Tagen nicht mehr zur Schule kommt." "Nicht nur das! Ich habe Yugi...wir haben uns geküsst!" Mokuwa stand da wie an gewurzelt. "Wiederhol das bitte noch mal!" "Wir haben uns geküsst und es war für den ersten sehr schön! So und was willst du mir nun für ein Geständnis machen?" Er stand auf und machte sein Fenster auf und setzte sich wieder. "Ähm ja...es ist so das... Es geht um die Schwester von Joey!" "Was soll mit dieser dummen Kuh den sein? Ist sie etwa gestorben, na dann ist ja wenigstens einer von den beiden weg! Fehlt nur noch der andere!" Kaiba schaut seinen kleinen Bruder mit einem fiesen Lächeln an. "Hör auf so etwas Fieses zu sagen! Ich habe mich im Serenet verliebt und ich bin stolz darauf!" Brüllt er schon fast seinen großen Bruder und trat näher zu ihm ran. Nun kam auch einen kleine Brise durch das Fenster und wehte von den beiden durch die Haare. "Was? Sag das das nicht Wahr ist!" "Doch Seto, es ist so und es wird auch so bleiben!" "Hast du ihr das schon gesagt?" "Nein, ich habe

das noch vor und du wirst mich nicht daran hindern!" Brüllt er ihn an, stellt das Tablett auf den Tisch und geht Richtung Tür. "Es ist deine Entscheidung, tu was du nicht lassen kannst, ich werde nicht die Verantwortung für dich übernehmen!" Mokuwa öffnet die Tür und knallt sie hinter sich zu. 'Deshalb hat er sich ihn letzter Zeit so komisch benommen! Dann werde ich mal in die Firma fahren und den kleinen Verliebten nicht weiter stören!' dachte sich Seto. Bevor er jedoch sein Zimmer verließ, machte er das Fenster zu und ging aus seinem Zimmer. Kaiba ging runter zu seiner Limousine und fuhr zur Firma wo er an seinem neuen Spiel weiter Arbeit würde aber er hat einen kleinen Umweg gemacht. Denn es ist ihnen ein falscher Fahrer mit ungefair 120 km/h entgegen gekommen und liegt jetzt mit seinem Fahrer und seinen beiden gebrochenen Beinen im Krankenhaus. Der Arzt hat zu Hause angerufen und Mokuwa bescheit gesagt, der wenige Minuten nach dem Anruf total aufgeregt ins Krankenhaus, ins Zimmer gestürzt kam. Er sah seinen großen Bruder an der noch im Koma lag und fragte den Arzt "Wie lange muss er noch hier bleiben?" "Ca. 2 Wochen aber er muss zur Therapie ansonsten bleibt er für immer im Rollstuhl gefesselt!" "Das ist ja fürchterlich!" Meint Mokuwa zutiefst erschrocken. Der Arzt lächelte ihn an und meinte nur "Wenn du ihm hilfst wird er wieder schnell auf die Beine kommen!" "Ja, das werde ich." Mokuwa drehte sich zu seinem Bruder und er sah jetzt erst aus dem Augen Winkel das der Großvater von Yugi da neben lag. "Seit wann ist der Herr Muto hier?" "Seit ca. 6 Tagen, wieso kennen sie den Herrn Muto?" "Ja, er besitzt einen Spielzeugladen bei uns in der nähe!" "Ach so, ich geh dann mal. Es warten noch andere Patienten auf mich!"

Nach etwa 5 Tagen war Seto nicht mehr so benommen und konnte wieder mit taten drang und viel freue rum brüllen. "Was ist das für ein Essen, das schmeckt ja zum kotzen!

Was ist das nur für ein Fraß. Ich wünsche etwas anderes zu bekommen!" Er war ausersich vor Wut." "Sie sind hier in einem Krankenhaus, da wird gegessen was man bekommt. Schließlich sind Sie nicht zu Hause!" Brüllt ihn der Krankenschwester an und ging aus dem Zimmer. Da kam plötzlich Mokuwa rein. "Was willst du den hier?" "Ich wollte sehen wie es dir geht und gucken was du so machst aber anscheint kann ich ja wieder gehen!" "Nein, bleibt doch. Wir beide können uns ja unterhalten." Wirft Herr Muto ein. Mokuba sah ihn an und nickte zustimmend.

Mokuba setzte sich an das Bett von Herrn Muto "Sag mal Mokuba wo ist den Yugi geblieben? Er wollte mich besuchen kommen!" Fragte er den kleinen Jungen der auf seinem Bett sitzt, während Kaiba nur störrisch nach draußen guckte wo die Sonne schien. "Ähm ja...das ist so nun..." "...." "Er hat immoment sehr viel mit der Schule zu tun und ist deshalb verhindert, aber er hat sich fest vorgenommen sie zu Besuchen. Das ha er mir vor einer Stunde am Telefon gesagt!" "Ach so na dann grüß ihn von mir wen du ihn wieder anrufst. Ich freu mich schon wieder auf meinen Laden, den wenn ich in meinem Laden bin fühle ich mich nie einsam auch wenn Yugi mal nicht da ist!" Das ging fast zwei Stunden so. Herr Muto konnte gar nicht mehr aufhören zu reden. 'Besseres kann er sich auch nicht einfallen lassen! Aber was sollst, ich misch mich nicht da ein sonst bin ich wieder Schuld.' Dachte sich Kaiba und sah weiter aus dem Fenster. "Ja das werde ich machen!" Mokuba sah auf die "Oh schon so spät, jetzt muss ich aber los." "Wir haben es gerade mal 4 Uhr und du musst schon wieder gehen?" "Ich bin ja auch schon seit 2 Uhr hier und ich habe noch einen Zahnarzt Termin. Ich werde sie bald wieder Besuchen kommen!" "Seit 2 Uhr hier? Die Zeit vergeht wie im Flug und viel Spaß beim Zahnarzt!" "Ach Mokuba bring mir bei deinem nächsten Besuch meinen Laptop mit, mir ist schon langweilig genug!" Sagte Kaiba zu seinem kleinem Bruder

noch schnell hinter her. 'Das ist zwar auch erlogen aber Hauptsache ist das ich hier weg komme' Dachte sich der kleine Junge der gerade auf gestanden ist und schurr stracks aus dem Zimmer verschwand. 'Ich habe keine lust mehr in diesem verkackten Krankenhaus zu verbringen, anstat könnte ich weiter Arbeiten kann und wie hält es Yugi nur mit seinem Großvater aus, das ist ja nerv töten! Yugi ...' Um 5 Uhr kam die Krankenschwester rein, sie war eine sehr junge und schlanke dunkel Blonden mit grünen Augen, ihr Name war Monika. Monika hatte sich schon über einen längeren Zeitraum in Seto verliebt. Sie brachte das Abendessen und hatte sich schon darauf vorbereitet von Seto wieder angemacht zu werden und meinte auch zu gleich "Wenn dir das Essen nicht gefällt kann ich es ja gleich wieder mit nehmen!" Sie sah ihn an, erwartete eine Antwort von ihm und gab Herrn Muto schon mal das Essen. "Hallo! Ich erwarte eine Antwort von dir!" Sie wurde langsam aber sicher Zornig. Er drehte sich erst ein paar Sekunden später um weil er noch in Gedanken bei Yugi war "Was? Ach das Essen können sie hier lassen. Ich werde mir dann was nehmen." Monika sah ihn verdutzt an, stellte ihm aber schließlich das Essen auf den Tisch 'Er beschwert sich nicht über das Essen?' und ging dann in Gedanken versunken richtung Tür als sie ein lautes Magen knurren hörte, sie drehte sich rukartig um und sah ihn an. Er erwiderte ihren mit einem grimig böartigen Blick. Monika wurde leicht rot, drehte sich wieder um und ging aus der Tür hinaus.

Und schon greift er gierig nach dem Tablett und haut rein wie ein Scheunendrescher, Herr Muto guckt ihn total verdutzt an und greift dann auch zu seinem Tablett. Am nächsten Tag kam Mokuba wieder zu besuch und brachte Kaiba seinen Laptop mit. Bei Yami war es inzwischen Abend geworden, er wurde von einer leichten Abend Brise geweckt. Er machte langsam die Augen auf und sah zur Decke hoch und erkannte dass er immer noch in dieser komischen Welt war. In seinem Traum war er nämlich wieder zu Hause und nicht nur das er war auch bei Kaiba aber Joey und die anderen waren nicht dabei. "Wieso bin ich immer noch in dieser Welt, ich will wieder nach Hause da wo ich hin gehöre!" "Ich sehe dass ihr wach geworden seid mein Pharao!" Yami schnellte hoch und seinen Priester der Kaiba sehr ähnlich sah. "Kaiba was machst du den hier?" "Kaiba? Ich heiße Seth, ihr müsst mich wohl mit jemanden aus eurem Albtraum verwechselt haben." "Albtraum?" "Ja, ihr habt euch die ganze Zeit hin und her bewegt, dabei euch noch so komische Namen gesagt z. B. Kaiba und Joey." Und Seth trat näher an seinem Pharao heran. Yami schrak etwas zurück den Seth war nur wenige Zentimeter von seinen Lippen entfernt, den der war drauf und dran ihn zu küssen. "Ihr müsst euch für das Abendessen anders Ankleiden, ich werde eure Diener rufen lassen." Nach dem Seth das gesagt hatte küsste er seinen Pharao zärtlich auf die Lippen und ging ohne etwas zu sagen aus dem Gemach. Yami faste sich auf die Lippen 'Warum hat er mich geküsst? Ich werde das Gefühl nicht los das dieser Seth Kaiba ähnelt und auch so küsst wie er.' Nach diesem Gedanken schoss ihm das Bild durch den Kopf als er und Seto sich geküsst haben. Die Tür ging auf und ca. 6 Diener kamen rein um ihn Anzulegen. Es war die reinste Nervensache, mal passte das Gewand nicht zum Kopfschmuck oder umgekehrt, nach etwa einer Stunde waren die Diener fertig. Yami wurde danach zum Speisesaal geführt, als er Seth sah schoss ihm der Kuss durch den Kopf. Das merkte er daran das Seth in angrinste, was Yami natürlich gar nicht gefiel aber das schlimmste war das er sich auch noch daneben setzen musste da es einer seiner Berater und engster Vertrauter war.

Fertig mit Kapitel 3 *stolz, strahl*
Dieses mal habe ich mehr aus Kaiba's sicht

Geschrieben, der Arme immer muss er leiden!
Und danke für die lieben Kommis und immer
schön weiter welche schreiben.
Euer Muraki_SAMA ;)